

Das Kreuz mit dem Rücken

Rückenschmerzen gehören in Behandlung!



Tipps zu Rückenbeschwerden und Operationsmöglichkeiten

Seit 1. September gibt es einen neuen Wirbelsäulenspezialisten in der Metropolregion: Dr. med. Frank Grochulla ist neuer Chefarzt an der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie der EuromedClinic. Der Spezialist für Neurochirurgie und Chirotherapie wechselte von der Orthopädischen Klinik München-Harlaching, an der er als Leitender Arzt des Wirbelsäulenzentrums tätig war, an die EuromedClinic, die größte Privatklinik in Deutschland. Der Rücken- und Wirbelsäulenschmerz hat ein breites Spektrum an Symptomen und Therapiemöglichkeiten. Dr. med. Frank Grochulla legt sehr großen Wert darauf, für jeden Patienten die jeweils beste individuelle operative oder konservative Behandlungsmöglichkeit zu erarbeiten, seien es Bandscheibenschäden, Frakturen oder Wirbelkanaleinengungen.

Red.: Herr Dr. med. Grochulla, gerade bei älteren Menschen kommen Rückenbeschwerden sehr häufig vor. Wann lassen sich Rückenprobleme mit bewährten Hausmitteln zuhause behandeln und ab wann besteht medizinischer Handlungsbedarf?

Dr. Grochulla: Das hängt ganz von der Art der Erkrankung ab. Bei Beschwerden, die länger als sechs Wochen dauern, sowie bei akuten Beschwerden, die möglicherweise von Taubheitsgefühl oder Lähmungserscheinungen begleitet werden, sollte man einen Facharzt aufsuchen, der die nötigen Untersuchungen vornimmt. Es ist wichtig, auszuschließen, dass es sich um ernstere Erkrankungen wie z.B. einen Bandscheibenvorfall handelt.

Red.: Sie sind Spezialist für Wirbelsäulenchirurgie. In welchen Fällen helfen konservative Behandlungsmethoden nicht und wann raten Sie zu einer Operation?



Thomas Albrecht



Mathias Müller

Dienstleistungen für Ihre Gesundheit

Als Tagesklinik für ambulante Krankengymnastik und Rehabilitation an drei Standorten verstehen wir uns als Ihr Ansprechpartner für Gesundheit und Wohlbefinden.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Prävention und der Therapie von Beschwerden des Bewegungsapparates. Dafür steht Ihnen ein Team von Ärzten, Physiotherapeuten, Masseuren, Krankengymnasten, Diätassistenten, Psychologen und Sportlehrern zur Verfügung.



Johann-Höllfritsch-Str. 11 90530 Wendelstein
Fon 09129 - 45 04 Fax 09129 - 45 35



Europa-Allee 1 90763 Fürth
Fon 0911 - 97 14 528 Fax 0911 - 97 14 590



Weinberg Weg 16 91154 Roth
Fon 09171 - 89 68 02 Fax 09171 - 89 68 03



Red.: Welche Erkrankungen der Wirbelsäule sind ganz grundsätzlich bei älteren Menschen typisch oder häufiger?



Dr. Grochulla: Grundsätzlich helfen in den meisten Fällen konservative Behandlungsmethoden beim Rückenschmerz, also Behandlungen ohne Operation. Wenn die konservative Therapie jedoch über 6-8 Wochen keine Besserung der Beschwerden bringt, sollte zunächst die Diagnostik erweitert werden, um noch einmal gründlich nach der tatsächlichen Ursache der Beschwerden zu forschen. Lässt sich dann eine eindeutige Ursache der Rückenschmerzen feststellen, und sind die Beschwerden unter der konservativen Therapie nicht in den Griff zu bekommen, dann ist ein operatives Verfahren anzuraten.

Dr. Grochulla: Im höheren Lebensalter ist die sogenannte Spinalkanalstenose (Einengung des Wirbelkanals) eine sehr häufige Erkrankung. Bei dieser Erkrankung klagt der Patient über ziehende Schmerzen an der Vorder- oder Rückseite der Beine, wenn er eine kurze

Strecke gegangen ist. Die Schmerzen bessern sich, wenn er sich hinsetzt oder den Oberkörper vorbeugt. Diese Einengungen lassen sich heute sehr gut durch minimal-invasive Operationsverfahren behandeln. Das sind relativ kurze Operationen, die mit kleinen

Neu seit 01. September 2008 in der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie



Dr. med. Frank Grochulla
Facharzt für Neurochirurgie
Spezialgebiet Wirbelsäulenchirurgie
Chefarzt – Klinik für
Wirbelsäulenchirurgie

Operative Schwerpunkte:

- Gesamtes Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie
- Minimal-invasive/mikroskopische Wirbelsäulenchirurgie
- Bewegungserhaltende OP-Verfahren
- Spezialgebiet Halswirbelsäulen-Operationen

Besondere Schwerpunkte:

- Mikrochirurgische OP-Verfahren bei Bandscheibenvorfall und Spinalkanalstenose
- Endoskopische OP-Verfahren bei Bandscheibenvorfall / Frakturen

- Minimal invasive OP bei Bandscheibenvorfällen der Halswirbelsäule
- Komplexe Halswirbelsäulen-OP bei Deformitäten, rheumatoider Arthritis
- Bandscheibenprothesen an Hals- und Lendenwirbelsäule
- Dynamische Rekonstruktionen der Wirbelsäule, bewegungserhaltende OP-Verfahren
- Versteifungs-OP der Wirbelsäule (Spondylodesen) bei Wirbelgleiten, Arthrose, Frakturen, Tumoren, offene und perkutane OP-Techniken
- Vertebroplastie und Kyphoplastie bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen
- Multimodale konservative Therapie bei Wirbelsäulenerkrankungen
- Injektionstherapie (Facettenblockaden, epidurale Injektionen, Nervenwurzelblockaden Thermokoagulationen der Facettengelenke)

Anmeldung/Termine

Telefon: 0911/9714-691
Telefax: 0911/9714-762

wirbelsaeule@euromed.de
www.euromed.de/grochulla

EuromedClinic GmbH · Europa-Allee 1 · D-90763 Fürth
info@euromed.de · www.euromed.de

Für Privatpatienten, Beihilferechtigte und Selbstzahler.
Informieren Sie sich über weitere Ärzte und Fachgebiete
im Internet unter www.euromed.de



EuromedClinic®
Kompetent. Individuell. Privat.

Hautschnitten auskommen und in der Regel die Patienten kaum belasten, aber schnell zu einer Besserung führen.

Häufig ist ebenfalls die durch eine Osteoporose bedingte Fraktur (Bruch) eines Wirbelkörpers, was auch schon spontan, d.h. ohne ein Trauma (Unfall, Schlag oder Stoß) auftreten kann. Diese Frakturen können ganz erhebliche Rückenschmerzen verursachen

und lassen sich sehr gut durch Zementeinspritzungen in den Wirbel (Vertebro- oder Kyphoplastie) behandeln. Die Patienten können wenige Stunden nach dem Eingriff wieder aufstehen und sich belasten.

Red.: *Wie kommt man eigentlich der Ursache des Rückenschmerzes auf die Spur?*

Dr. Grochulla: Besonders wichtig ist es, den Rückenschmerz nicht ausschließlich aus Sicht der Orthopädie zu betrachten. Rückenschmerz kann psychische Ursachen haben, aber auch von anderen Erkrankungen her-



rühren. Im Rückenschmerz-Therapiezentrum der EuromedClinic werden Rückenschmerzpatienten, deren Schmerzen durch die konservative Behandlung bisher nicht behoben werden konnten, deshalb von einem Expertenteam behandelt. Hierzu gehört neben dem Neurochirurgen auch ein Schmerzmediziner, eine Psychologin und ein Manualtherapeut. In der gemeinsamen Betrachtung des Krankheitsbildes entwickeln wir dann die optimale Therapie für den Patienten.

Red.: *Was raten Sie älteren Menschen, die in regelmäßigen Abständen an Rückenschmerzen leiden?*

Dr. Grochulla: Das beste Mittel gegen Rückenschmerzen aller Art ist Bewegung, sowohl im akuten Stadium als auch zur Vorbeugung. Man sollte auf jeden Fall darauf achten, im Alltag aktiv zu bleiben, also lieber die Treppe zu nehmen statt den Aufzug, das Auto öfter mal stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu wählen etc. Außerdem findet man überall Kursangebote für Wirbelsäulengymnastik, die die Rückenmuskulatur aufbauen. Und ganz grundsätzlich ist Sport natürlich sehr wichtig, am besten ein Ausgleichssport wie Schwimmen, Nordic Walking, Tanzen oder Radfahren, denn es gilt immer noch: Wer rastet, der rostet.